

Geheimnisvolles Leben hoch oben in der Luft

Green-Screen-Winterfilm über die Mauersegler

Eckernförde. Flughöhe: 3000 Meter, Fluggeschwindigkeit: knapp 40 Stundenkilometer, Flugdauer ohne Pausen: mehrere Jahre. Allein diese wenigen Daten machen deutlich: Mauersegler zählen zu den geheimnisvollsten Lebensformen in hiesigen Breiten. Der gebürtige Berliner und nun in Bayern lebende Naturfilmer Christian Herrmann hat versucht, diesen Geheimnissen auf die Spur zu kommen. In der Green-Screen-Winterfilmreihe wurde am Wochenende sein Film *Die Mauersegler von Bernried* im Kommunalen Kino „Das Haus“ gezeigt. Anschließend hatten die Besucher Gelegenheit, mit dem Regisseur über dessen Arbeit zu plaudern.

Herrmann ist ein treuer Begleiter des Eckernförder Naturfilm-Festivals. 2007 erhielt er für *Al Maha – Im Visier des Falken* den Preis in der Kategorie Kurzfilme. Seither ist er jedes Jahr mit dabei. „Green Screen ist ein absolutes Muss“, sagt er. Seit 25 Jahren ar-

beitet er für das Bayerische Fernsehen. Zunächst berichtete er als Reporter über Innen- und Außenpolitik. Während einer Dokumentation über Ärzte im Ruandakrieg lernte er 1994 den Tierarzt der Berggorillas von Diane Fossey kennen – ein Wendepunkt in seinem Leben. 1995 kehrte Herrmann nach Ruanda zurück, drehte dort mit einem Team des Bayerischen Rundfunks (BR) *Dr. Johns safte Riesen* und schilderte darin das Leben in einer Gorillafamilie. Seither arbeitet Herrmann für die BR-Redaktion „Tiere und Natur“ – bislang als Filmer, nach einer schweren Herzerkrankung künftig als Produktionsleiter. Mit den Mauerseglern kam Herrmann während eines Drehs auf den Philippinen „in Berührung“. Er lernte dort eine Nonne aus dem Benediktiner-Kloster Bernried kennen, die ihm erzählte, dass dort jedes Jahr zur gleichen Zeit die Mauersegler ihre Jungen bekommen.

Nach der sehr gut besuchten Kinovorstellung beantwortete Herrmann eine Reihe von Fragen aus dem Publikum. Viele der gezeigten Aufnahmen, so erklärte er, seien nur durch den Einsatz von Highspeed-Kameras möglich gewesen. Zudem machte er deutlich, dass sein Film der erste nach über 30 Jahren sei, der sich mit den geheimnisvollen Mauerseglern befasse. Die kommen im Sommer zum Brüten übrigens auch nach Eckernförde, wie einige Filmbesucher zu berichten wussten: in die Altstadt und auf das Gelände der ehemaligen Bauschule. tze



Naturfilmer Christian Herrmann schildert gestenreich das Flugverhalten der Mauersegler. Foto Rutzen